



Mitgliederversammlung am 28. Februar 2018 in Oberhaching

Zehnte Ordentliche Mitgliederversammlung im Weißbräu - **Protokoll**

Anwesend:

24 stimmberechtigte Mitglieder (inkl. Mitgliedskommunen) und 3 gültige Stimmrechtsübertragungen

Die anwesenden Mitglieder kommen aus folgenden Kommunen:

Altomünster, Geretsried, Gilching, Holzkirchen, München, Oberhaching, Sauerlach, Weßling

Vorstand: Werner Litza (LT), Alois Wichtlhuber (AW), Regina Radetzky (RR)

Geschäftsstelle: Edi Federlin (fe) - entschuldigt

Beiräte: Stefan Schelle, Erster Bürgermeister Oberhaching

Beisitzer: Christian Haucke, Oberhaching, Henk Bos, Deisenhofen, Irmtraud Dunger-Kaltenbach, Pasing, Hans Grund, Sauerlach, Ulrike Hammans, Gilching, Dagmar Mosch, Pasing

Kommunale Mitglieder:

Patrick Koper, Marktgemeinde Holzkirchen

Michael Muther, 1. Bgm. Weßling

Katja Rösler, Landratsamt München

Stefan Schelle, 1. Bgm. Oberhaching

Josef Wiedmann, 2. Bgm. Altomünster

Klaus Zimmermann, 2. Bgm. Sauerlach

Gäste: Jörg Koppen, Agenda 21 Oberhaching

Margit Markl, Kreisrätin Gemeinderätin Oberhaching

Nadine Misch, Marktgemeinde Holzkirchen

Dr. Ludwig Steininger, 2. Vorsitzender Bundesvereinigung gegen Schienenlärm e.V. (BVS) Berlin (Kirchseeon)

Presse: keine

1 Eröffnung der Versammlung und Wahl des Versammlungsleiters

Werner Litza begrüßt die Mitglieder, Beiräte, Vertreter der Gemeinden und die Gäste. 19:12 Uhr

LT stellt die satzungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit, die Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder sowie die gültigen Stimmrechtsübertragungen fest:

24 und 3 übertragene Stimmen: Summe 27 19:15 Uhr

LT erläutert das Wahlverfahren per Handzeichen über Stimmkarten.

Es gibt keine Anträge zur Diskussion von den Teilnehmern und keine weiteren Kandidaten.

Wahl des Versammlungsleiters: Stefan Schelle einstimmig angenommen 19:15 Uhr



2 Geschäftsbericht des Vorstandes

2.1 Vorsitzender / stellv. Vorsitzender

10 Jahre ILI

Die ILI feiert in diesem Sommer 10 jähriges Bestehen. LT appelliert an die Mitglieder zu überlegen, wie dieses Jubiläum gestaltet werden könnte. Wie kann die ILI weiterhin als effizientes Netzwerk engagierter Mitglieder und Unterstützer bestehen. Nur als Team sind wir stark, und nur durch aktive Mitarbeit ist eine Zukunft gewährleistet.

Das Jubiläum soll um den 17.07.2018 herum begangen werden.

Mitglieder

Die aktuelle Zahl der Mitglieder beträgt

193 (Vorjahr 187): 23 Zugänge, 13 Kündigungen, 4 Todesfälle

LT zeigt auf, in welchen Kommunen die ILI momentan aktiv ist. Die Mitglieder kommen aus insgesamt 24 Kommunen. Seit 2017 ist auch die Fa. Knorr-Bremse Mitglied der ILI. Der Vorstand der ILI hatte am 14.03.17 und am 19.06.17 für Bahntechnik-Hersteller, Betreiber und Gutachter Workshops über Lärmreduzierungsmöglichkeiten an neuen Triebfahrzeug-Generationen bei der Fa. Knorr-Bremse AG initiiert und an diesen teilgenommen.

LT erwähnt dazu, dass die ILI und deren Aktivitäten in einem Fach-Artikel von Knorr-Bremse-Mitarbeitern in der *Eisenbahntechnischen Zeitung (ZEVrail)* lobend erwähnt wurden. Hr. Dr. Steininger / BVS gratulierte der ILI dazu und kommentierte diese ausführliche Publikation über innovative Lösungen für lärmarme Druckluftsysteme als außerordentlich wirksame Maßnahme, um die Entscheidungsträger in der Bahnindustrie und bei den Betreibern der Bahn zu erreichen.

Termine und Sitzungen

Seit der letzten Mitgliederversammlung vom 8.2.2017 hat der Vorstand an 33 Sitzungen, Anlieger-Treffen und Veranstaltungen teilgenommen. Hierunter fallen vier Vorstandssitzungen in Deisenhofen, zwei Treffen mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt / München, zwei Anliegertreffen mit DB Regio / BW Pasing , einem Treffen mit DB Fern / BW Laim, zwei Lärmmelder-Schulungen S-Bahn / BW Steinhausen, einem Anliegertreffen BOB / Meridian / Holzkirchen und diversen anderen Treffen.

2.2 Schriftführerin

Neue Datenschutzregelung EU

In erster Linie geht es um einheitliche und gleiche Regelungen des Datenschutzes innerhalb der EU. Die Umsetzung soll zum 25.05.2018 erfolgen.

Regina Radetzky (RR) und Henk Bos haben sich hier kundig gemacht. Beide werden für unseren Verein entsprechende Richtlinien und Dokumentationen erarbeiten. Die Gemeinde Oberhaching hatte zu dem Thema eine Schulung angeboten, an der LT teilgenommen hat.

Die grundsätzliche Anforderungen sind:

Rechtmäßigkeit, Zweckbindung, Datensparsamkeit, Richtigkeit, Begrenzung der Speicherdauer, Integrität und Vertraulichkeit etc.

Die wesentlichen Maßnahmen sind:



Verzeichnis über die Datenverarbeitungstätigkeiten, Informationspflicht gegenüber den Betroffenen, z.B. Lärmmeldemaske, Recht auf Löschung berücksichtigen, Verabschiedung der neuen Datenschutz-Richtlinie und Umsetzung der Kommunikation an die Mitglieder. Rechtsfolgen, die bei Verstößen eintreten können, sind: Schadensersatzpflicht; Bußgeld; Freiheitsstrafe.

Versuchter Dreiecksbetrug

RR berichtet von versuchtem Dreiecksbetrug zulasten des Vereinskontos. Der Betrugsversuch konnte durch rechtzeitige Reaktion verhindert werden und wurde zur Strafanzeige gebracht. Das Verfahren ist noch offen.

Urteil des Bundesverwaltungsgerichts im Rechtsstreit DB Netz / Eisenbahn-Bundesamt

RR erläutert noch einmal den Rechtsstreit, der zur Zeit beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig anhängig ist. Die Entscheidung dieses Rechtsstreits ist von zentraler Bedeutung für die Bahn- und Abstellanlagenbetreiber.

Die zentrale Rechtsfrage ist hierbei:

Sind Gleise, die dazu genutzt werden, Züge abzustellen/zu parken, „Anlagen“ im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes mit der Folge höherer Anforderungen an den Lärmschutz? Die Revision wurde durch den VGH gemäß § 132 Abs. 2 Nr. 1 VwGO wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Frage zugelassen, ob der Lärm, der durch einen nach Fahrplanende und vor Fahrplanbeginn auf einem Endbahnhof abgestellten Zug außerhalb von Fahrvorgängen verursacht wird, nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz oder der TA Lärm zu beurteilen ist – was erhebliche Auswirkungen auf den Umfang von Lärmschutz-Maßnahmen für betroffene Anlieger haben würde.

Entscheidungen der Vorinstanzen:

VG München vom 29.10.2015 (M 24 K 14.5832): Strengere Bewertung als „Anlage“ bejaht (Gleise als ortsfeste Einrichtung im Gegensatz zur Nutzung der Schiene zum Transport von A nach B).

VGH München vom 19.10.2016 (22 B 16.976): bestätigt Entscheidung des VG München.

Stellplatz für schienengebundene Fahrzeuge = Anlage.

Wann dieser Rechtsstreit entschieden wird, ist offen.

2.3 Schatzmeister

Doris Litza erläutert im Auftrag von LT die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung 2017. Die Gegenüberstellung der Vermögen/Bestände gesamt zeigt für das Jahr 2016: 7.865,79 €, für das Jahr 2017: 3.833,06 €. Die Veränderungen in 2017 resultieren hauptsächlich aus den Kosten für die Ausarbeitungen zur VDV-Mitteilung 1541.

Steuerberater Isenmann (Oberhaching) hat die ILI als gemeinnützigen Verein als Mandaten übernommen. Der finanzielle Aufwand dafür ist überschaubar.

3 Berichte/Beiträge

3.1 Geschäftsstelle-Presseberichte 2017

LT präsentiert eine Auswahl von Presseberichten aus 2017 und Anfang 2018. Die Artikel erschienen größtenteils in den regionalen Teilen der örtlichen Presse. Selbst in einem Artikel in der Bayerischen Staatszeitung vom 02.02.2018 wurde der Erfolg der ILI die VDV 1541



betreffend rühmend erwähnt. Von Verfassern bzw. Verlagen freigegebene Artikel sind auf der ILI Homepage unter Medien/Presseberichte einsehbar.

3.2 Rechnungsprüfer

Bericht der Rechnungsprüfung: Evi Kreutner und Christian Haucke.

Am 08.01.18 erfolgte die Prüfung in den Räumen von Doris und Werner Litza. Es ergaben sich dabei keine Beanstandungen.

3.3 Vorstand - ILI Schwerpunktthemen - VDV Mitteilung 1541

VDV-Mitteilung Nr. 1541: Geräusche von Eisenbahnfahrzeugen in der Fahrzeugabstellung einschl. Vorbereitungs- und Abschlussdienst

Im Januar erfolgte die Veröffentlichung der VDV 1541. VDV steht für den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen. Es ist für die ILI ein historischer Erfolg, dass diese von ihr mit initiierte Richtlinie verabschiedet wurde. Erstmals in Deutschland wurden 20 konkrete Schallemissions- und Pegelhöchstwerte für neueste Triebfahrzeug-Generationen definiert! Dabei stellt sich die Frage, wie die Nachhaltigkeit dieses Erfolges gewährleistet werden kann: Zusagen der BEG (Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH) und des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr zur Anwendung der VDV-Mitteilung 1541 bei der Bestellung der nächsten Triebfahrzeug-Generation liegen vor. Die VDV 1541 soll also bei den kommenden Ausschreibungen zur Anwendung kommen!

LT erläutert dazu in Kürze die wesentlichen Inhalte und Empfehlungen der VDV 1541. Bei der Betrachtung der mechanischen und funktionalen Aspekte stellen sich hinsichtlich lärmärmer Konstruktionen neuer Schienenfahrzeuge noch viele Fragen: z.B. intelligente Software-Funktionalitäten zur Ausschaltung lärmintensiver Funktionen bzw. Aggregate für mehr Ruhe in der Nacht bei gleichzeitig wirksamem, erheblichen Energieeinsparpotential. Welche Rolle für die Lärmentwicklung des Fahrzeuges in der Abstellung spielt die Batteriekapazität? Wann, wie lange und in welchen Intervallen wird die Batterie geladen? Lassen sich der zeitliche Ablauf und der Vorlauf bei der Fahrzeug-Klimatisierung verändern? Welche Maßnahmen sind vor der Inbetriebnahme notwendig? Der Betreiber geht davon aus, dass Züge bzw. Wagen gleich am Anfang in der gewünschten Kondition auffahren sollen. Können diese zeitlichen Klima-Vorgaben entzerrt werden? Auswirkungen auf Zeitpunkt und Umfang der Fahrzeug-Vorbereitungsdienste?

Schreiben an BEG* bzgl. Einhaltung der VDV 1541 und Konventionalstrafen.

Bürgermeister Schelle und Landrat Göbel haben mit dem ILI-Vorstand ein weiteres Schreiben an die BEG* gerichtet. Sie sprechen sich darin für Konventionalstrafen aus, um sicherzustellen, dass die Anforderungen gem. VDV 1541 bereits bei Inbetriebnahme der neuen Fahrzeuge eingehalten werden (nicht erst nach langen und aufwendigen Software- bzw. Hardware-Nachrüstungen). Abschriften dieses Briefes gingen auch an das Bayerische Innenministerium und an ausgewählte Mitglieder des Bayer. Landtages.



S-Bahn Spitzengespräche

AW erläutert, dass es wünschenswert wäre, mit der neuen S-Bahn Geschäftsleitung eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu generieren, was seit dem Weggang von Herrn Weisser noch nicht so recht gelungen ist.

Das noch ausstehende Problem mit den defekten Stechkarten (Steuerkarten) bei den S-Bahn-Fahrzeugen ET423 sollte in der nächste Zeit gelöst werden. Dieser Defekt kann zu einem fehlerhaften, lärmenden Betrieb von Klima-Aggregaten in der Nacht führen.

Die schon lange geforderten S3-Taktausweitungen nach Sauerlach wegen neuer Schulprojekte in Oberhaching wird diskutiert.

Mit dem neuen Fahrplan ab 10.12.2017 gab es keine großen Veränderungen in den Abstellzeiten. In Wolfratshausen wurden die Standzeiten verkürzt.

AW präsentiert und erläutert die Auswertungen und Tabelle der Lärmmeldungen.

Die Gesamtzahl der Lärmmeldungen 2017 von geschulten Meldern über die ILI-Melde-App beträgt 257. Dies enthält die Bereiche: S-Bahn, Meridian/BOB, DB Regio, DB Fern.

BOB, Meridian Nachrüstung Schalldämpfer

LT: Die Nachrüstung der Meridian-Flotte mit Schlauch-Schalldämpfern im Fahrzeug-Unterbodenbereich führt zu deutlichen Lärmreduzierungen bei den Abstell-Vorgängen, Fahrtrichtungswechseln und Zug-Wenden am Wendegleis bzw. am Bahnsteig in Holzkirchen, Deisenhofen und M.-Hbf. Diese Maßnahme wurde noch nicht in allen Fahrzeugen umgesetzt. Die BOB/Meridian-Lärmmeldungen sind aus diesem Grund ausgesetzt.

Nach erfolgter Nachrüstung soll die Lärm-Melde-App für BOB/Meridian-Fahrzeuge wieder aktiviert werden.

Außerdem werden immer noch kostengünstige Einhausungslösungen für die Druckluft-Kompressoren auf den Fahrzeugdächern gesucht.

Die Elektrifizierung der Oberlandstrecken wird diskutiert. Hr. Schelle gibt dabei zu bedenken, dass hier größere Lärmschutz-Probleme entlang der Bahnstrecken entstehen, da es sich dabei dann um Neuanlagen handelt, was aufgrund örtlicher Gegebenheiten teils schwer umzusetzen ist.

ILI Schwerpunktthemen und Ziele 2018 / 2019

- Ausschreibung der BEG* für S-Bahn München mit neuer Fahrzeug-Generation
- Einbindung VDV 1541 in die Empfehlungen für Anforderungen an Fahrzeuge in Vergabeverfahren der BAG-SPNV* sowie ggf. auch in einer künftigen Revision der TSI Noise*
- Abschluss S-Bahn-Lärmreduzierungsmaßnahmen (ET423, ET420)
- Fortsetzung / Begleitung DB Regio-Maßnahmen (ET442, ET445)
- Fortsetzung / Abschluss BOB Meridian-Maßnahmen

LT: der Vorstand wird abklären, welche Vorteile und Möglichkeiten eventuell in einer Kooperation mit Dr. Steininger, dem 2. Vorsitzenden der BVS* bestehen.

LT erwähnt empfiehlt allen Bahngleis-Anliegern und Kommunen die Teilnahme an der Lärmaktionsplanung des EBA – Phase 2.



3.4 Berichte von Beiräten

Fr. Mayer aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn steht der ILI als Beirätin aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. LT bedankt sich in Abwesenheit von Frau Mayer für ihre langjährige Unterstützung. Hr. Schelle bleibt uns als Beirat erhalten. Frau 1.Bgm. Barbara Bogner aus Sauerlach wird Frau Mayer als Beirätin nachfolgen.

Hr. Schelle lobt die Aktivitäten der ILI und dankt für deren Arbeit. Er appelliert an das Engagement im Ehrenamt, was uns zu Bürgern macht. Die Region München wird weiter wachsen. Wesentlicher Schlüssel hierzu ist die Mobilität. Aber es gilt hier den täglichen Stau- und Parkplatz-Problemen der individuellen Mobilität attraktive ÖPNV-Alternativen entgegenzusetzen. Die schienengebundene Mobilität wird weiter in den Vordergrund rücken. Aus diesem Grund ist es wichtig, bei der Bevölkerung Akzeptanz zu erreichen. Ein neuer MVV Tarif wird momentan heftig diskutiert. Es geht um eine Änderung der Tarifzonen. Die teilnehmenden Partner konnten bisher keine Einigung erzielen. Weitere Buslinien sollen neu eingeführt werden, um umliegende Ortschaften besser an die Schiene anzubinden (Bus 320, 220) und dadurch den individuellen P&R-Verkehr zu reduzieren. Was die Tarifzonen anbetrifft, besteht das Ziel darin, komplette Umstiege innerhalb eines gesamten Verbundsystems einfach und kostengünstig zu ermöglichen. Hr. Schelle erläutert dazu ein Beispiel aus Südtirol.

Bezüglich der Schülerzahlen der bestehenden sowie der demnächst neu hinzukommenden Schulen in Oberhaching ist ein enormer Anstieg zu erwarten.

Die Gemeinden Oberhaching und Sauerlach kämpfen dafür schon lange um einen durchgehenden 20-Min.-Takt der S3. In Sauerlach wird dazu voraussichtlich eine neu zu errichtende Sägezahn-Wendevorrichtung benötigt. Diese sollten möglichst im Bereich von Gewerbe oder Industrie, statt in Wohngebieten realisiert werden.

3.5 Berichte der Beisitzer

Im Laufe des Jahres 2017 hat sich zur effektiven Unterstützung des Vorstandes eine neue Beisitzerstruktur mit konkreten Schwerpunkt-Aufgaben gebildet:

Henk Bos	Deisenhofen	S-Bahn-Themen
Irmtraud Dunger-Kaltenbach	Pasing	Werdenfels Express/Talent 2
Hans Grund	Sauerlach	BOB/Meridian
Ulrike Hammans	Gilching	ILI-Kommunikation
Dagmar Mosch	Pasing	BW Pasing

LT bedankt sich bei den bisherigen Beisitzern für Ihre Mitarbeit.

3.6 Berichte der Mitglieder

Frau I. Dunger-Kaltenbach berichtet von den Lärmproblemen im Betriebswerk (BW) Pasing. Die Abstellung des Zugtyps ET442 - Talent 2 von DB Regio bereitet seit vielen Jahren Probleme in den Orten: Pasing, Weilheim, Kochel und Garmisch. Die energieoptimierte Abstellung im Fahrzeugzustand Fz4 wird seit vielen Jahren versprochen. Doch diverse



Software-Updates zeigten bisher keinen beständigen Erfolg. Außerdem ist der nächtliche Vorbereitungsdienst dieses Zugtyps mit hoher Lärmimmission verbunden.

Ein neuer Zugtyp, Doppelstockzug (Dosto) ET445 von DB Regio zeigt wieder ähnliche Probleme. Hier ist es in erster Linie der Energieversorgungsblock (EVB), der sehr laut ist. Von energieoptimierter Abstellung Fz4 kann hier auch noch nicht die Rede sein. Die dafür zuständige Fahrzeugingenieurin der DB Regio bemüht sich um Verbesserungen.

1. Bgm. Muther aus Weßling thematisiert den barrierefreien Bahnsteig-Ausbau in Verbindung mit einem neu zu errichtenden Wendegleis im Bereich des S-Bahnhofs Weßling. Folge des Ausbaus wäre, dass alle 30 Min. eine S-Bahn in Weßling endet und bis zur Rückfahrt außerhalb des Bahnhofs abgestellt wird. Nahezu während der gesamten Betriebszeit stünde eine wartende S-Bahn im Wendegleis. Die Anwohner befürchten dadurch entstehende Lärmbelastungen. Die Eigentümer der Siedlung "Am Katzenstein" stehen mit der Bahn dazu im Dialog.

4 Genehmigung des Geschäftsberichts und Entlastung der Vorstandsschaft für das Jahr 2017:

Entlastung des Vorstands einstimmig angenommen 21:11 Uhr

5 Neuwahlen durch Versammlungsleiter Hr. Schelle

Die Abstimmung der Kandidaten erfolgt per Handzeichen über Stimmkarten

Alle einstimmig gewählt 21:20 Uhr

Vorstand, Rechnungsprüfer und Beirat setzen sich aktuell aus folgenden Personen zusammen:

- Wahl des Vorsitzenden **Werner Litza**
- Wahl des stellv. Vorsitzenden **Alois Wichtlhuber**
- Wahl des Schatzmeisters **Neu: Henk Bos**
- Wahl des Schriftführers **Neu: Irmtraud Dunger-Kaltenbach**
- Wahl des 1. Rechnungsprüfers **Christian Haucke**
- Wahl des 2. Rechnungsprüfers **Evi Kreutner**
- Wahl des 1. Beirats **Bgm. Stefan Schelle**
- Wahl des 2. Beirats **Neu: Bgm. Barbara Bogner**

Der Versammlungsleiter fragt die Gewählten: jeder nimmt die Wahl an!

Der Vorstand bedankt sich bei Regina Radetzky für Ihre langjährige Mitarbeit und das Einbringen ihrer juristischen Fachkompetenz.



6 Verschiedenes, Wünsche und Anträge mit Diskussion

Hr. Dr. Steininger von der BVS schlägt vor, die Arbeiten der ILI eventuell auch bundesweit zu betrachten, insbesondere was das ILI-Lärmelnde-System und die Inhalte und Empfehlungen der VDV 1541 anbetrifft.

Ende der Versammlung: 21:26 Uhr

Werner Litza
Vorsitzender des Vorstandes

Alois Wichtlhuber
Stellvertretender Vorsitzender

I. Dunger-Kaltenbach
Schriftführerin

Deisenhofen, 20. März 2018

- *BEG: Bayerische Eisenbahngesellschaft
- *BAG-SPNV: BundesArbeitsGemeinschaft SchienenPersonenNahVerkehr
- *TSI: Technische Spezifikation für Interoperabilität
- *BVS: Bundesvereinigung gegen Schienenlärm e.V. Berlin